Die Bildungsinitiative Stiftung Kinder forschen – Zahlen und Fakten

(Stand: 30. Juni 2026)

Die gemeinnützige Stiftung Kinder forschen engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Die Stiftung Kinder forschen verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal.

Gesamtüberblick

Die Qualifizierungsangebote der Bildungsinitiative stehen in einer Netzwerkstruktur mit **168** lokalen Netzwerkpartnern **83 Prozent** aller Kitas, **93 Prozent** der Horte und **81 Prozent** der Grundschulen in Deutschland zur Verfügung.

Circa **97.000** pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus mehr als **39.600** Kitas, Horten und Grundschulen haben am Fortbildungsprogramm der Initiative teilgenommen. Circa **3,5 Millionen** Kinder besuchen die teilnehmenden Einrichtungen.

Mehr als **6.500** Kitas, Horte und Grundschulen haben das Zertifikat der Stiftung Kinder forschen erhalten.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

PARTNER

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Dieter Schwarz Stiftung

Karte: Regionen mit Netzwerken der Stiftung Kinder forschen

Zahlen im Detail (unterschieden nach Kitas[1], Horten und Grundschulen)

Circa **97.000** pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus mehr als **39.600** Kitas, Horten und Grundschulen haben bereits am Fortbildungsprogramm der Initiative teilgenommen. Circa **3,5 Millionen** Kinder besuchen die teilnehmenden Einrichtungen.

- **Kitas:** Circa **80.000** pädagogische Fachkräfte aus mehr als **31.000** Kitas haben bereits am Fortbildungsprogramm der Bildungsinitiative teilgenommen (entspricht **56 Prozent** aller Kitas in Deutschland). Circa **2,0 Millionen** Kinder besuchen die teilnehmenden Kitas.
- **Horte und Grundschulen:** Circa **16.000** Fach- und Lehrkräfte aus rund **2.100** Horten und mehr als **6.600** (Ganztags-) Grundschulen haben bereits am Fortbildungsprogramm der Stiftung Kinder forschen teilgenommen (entspricht 52 Prozent aller Horte und 42 Prozent aller Grundschulen). Circa **1,5 Million** Kinder besuchen die teilnehmenden Horte und Grundschulen.

Mehr als **6.500** Kitas, Horte und Grundschulen haben das Zertifikat der Stiftung Kinder forschen erhalten.

- **Kitas:** Deutschlandweit sind mehr als **5.900** aller Kitas von der Stiftung Kinder forschen zertifiziert.
- **Horte und Grundschulen:** Seit Herbst 2013 können sich auch Horte und Grundschulen zertifizieren lassen. Rund 300 Horte und rund 400 Grundschulen haben bereits das Zertifikat der Stiftung Kinder forschen erhalten.

[1] Der Begriff „Kita“ umfasst Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderläden und Vorschuleinrichtungen, in denen Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreut werden.

Aktivitäten der Stiftung Kinder forschen

Hauptaktivitäten der Stiftung Kinder forschen mit Sitz in Berlin sind:

- die Entwicklung und Bereitstellung von Fortbildungskonzepten und Materialien für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Kinder und alle Interessierten,
- die Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Trainerinnen und Trainern), die vor Ort pädagogische Fach- und Lehrkräfte kontinuierlich fortbilden,
- der Auf- und Ausbau tragfähiger lokaler Netzwerke unter Beteiligung von Akteuren vor Ort sowie Beratung und Service der Netzwerkpartner,
- die Unterstützung der Qualitätsentwicklung von Bildungseinrichtungen durch die Zertifizierung

Partner

Partner der Stiftung Kinder forschen sind die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Dieter Schwarz Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die Stiftung Kinder forschen lebt als bundesweite Bildungsinitiative vom Engagement viel-fältiger Partner vor Ort – den lokalen Netzwerken. Zu den Netzwerkpartnern zählen Kommunen und Kita-Träger, Wirtschaftsverbände, Science-Center, Museen, Unternehmen, Stiftungen, Vereine usw.

Auch einzelne Bundesländer, Wirtschaftsverbände und sonstige Organisationen unterstützen die Stiftung Kinder forschen in zahlreichen Kooperationen.

Zugleich vernetzt sich die Stiftung mit interessierten Akteuren im Ausland, um voneinander zu lernen und gewonnene Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

Bildungsinitiative für Pädagoginnen und Pädagogen

Die Stiftung Kinder forschen ist bundesweit die größte Bildungsinitiative im Bereich der frühen Bildung. Mit einem kontinuierlichen Fortbildungsprogramm und praxisnahen pädagogisch-didaktischen Materialien unterstützt die Bildungsinitiative pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, Bildungsprozesse mit Kindern in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik kompetent zu gestalten.

Die Stiftung Kinder forschen unterstützt Bildungseinrichtungen darin, sich mit einem mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen und/oder technischen Schwerpunkt insgesamt weiterzuentwickeln und förderliche Entwicklungs- und Lernumgebungen für Kinder zu bieten.

Die Stiftung unterstützt mit ihren Aktivitäten auch die Umsetzung vorhandener Bildungspläne in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Pädagogischer Ansatz

Der pädagogische Ansatz der Stiftung setzt an den Ressourcen der Kinder an und fußt auf der Idee der ko-konstruktiven Lernbegleitung. Das entdeckende und forschende Lernen wird hierbei durch eine wertschätzende Atmosphäre, eine Orientierung am Kind und durch kognitiv anregende Dialoge gestaltet[2]. Beim Entdecken und Forschen sammeln die Kinder Erfahrungen und Fähigkeiten, die weit über die frühe Kindheit hinaus für die Persönlichkeitsentwicklung und die spätere Berufsbiografie von Bedeutung sind.

Wissenschaftliche Begleitung

Alle Aktivitäten der Bildungsinitiative werden kontinuierlich wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Stiftung Kinder forschen pflegt einen offenen Austausch mit Wissenschaft und Fachpraxis und versteht sich als lernende Organisation. Neben einem kontinuierlichen Monitoring zu Zwecken der Qualitätssicherung und der Qualitätsentwicklung wird die Stiftungsarbeit im Rahmen einer langfristig angelegten externen Begleitforschung mit renommierten Partnern fachlich fundiert und in Forschungsprojekten untersucht[3].

Die fortlaufende wissenschaftliche Begleitung und Weiterentwicklung der Stiftungsangebote werden durch den Wissenschaftlichen Beirat aus unabhängigen wissenschaftlichen Expertinnen und Experten unterschiedlicher Professionen beraten.

Perspektiven

Die Stiftung Kinder forschen will langfristig die Bildungschancen aller Kinder im Kita- und Grundschulalter in Deutschland stärken. Für dieses ambitionierte Ziel wird die Stiftung ihre Zusammenarbeit mit Bund, Ländern, Unternehmen und weiteren Partnern intensivieren und die lokalen Netzwerke stärken.

---

[2] Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (Hrsg.): Pädagogischer Ansatz der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, 6. Auflage. Berlin 2019.
[3] Alle Ergebnisse sind als pdf verfügbar unter www.stiftung-kinder-forschen.de, Rubrik „Wissenschaftliche Begleitung“.